

TierhändlerIn

BERUFSBESCHREIBUNG

TierhändlerInnen kaufen und verkaufen Haustiere wie z. B. Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische, aber auch Tierbedarfsartikel (z. B. Leinen, Maulkörbe, Bürsten) und Futtermittel. TierhändlerInnen führen in der Regel selbstständige Einzel- und Großhandelsbetriebe (Tierhandlungen, Zoofachgeschäfte, Import-Exportbetriebe) des Tierhandels. Sie stellen den Bedarf fest, bestellen die Tiere oder züchten sie selbst und berechnen die Preise. Gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen gestalten sie die Geschäftsflächen, versorgen die angekauften Tiere und beraten die KundInnen über die artgerechte Haltung, Fütterung und Pflege der Tiere.

Ausbildung

Für den Beruf TierhändlerIn gibt es keine geregelte Ausbildung. Zumeist erfolgt eine Einschulung im Tierhandelsbetrieb. Eine Lehrausbildung Einzelhandel (Lehrberuf) ist von Vorteil.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Haus- und Kleintiere wie z. B. Hunde, Katzen, Meerschweinchen, Wellensittiche, Zierfische einkaufen und verkaufen
- Tierbedarfsartikel wie z. B. Leinen, Bürsten, Futternäpfe, Vogelkäfige, Aquarien, Hundekörbe einkaufen und verkaufen
- Futtermittel, Spezial- und Diätfutter, Kraftfutter, Futterzusätze wie Mineralien usw. einkaufen und verkaufen
- Geschäftsflächen gestalten und dekorieren
- Tiere bis zu deren Verkauf artgerecht versorgen und pflegen
- KundInnen beraten und informieren
- Dokumente und Protokolle, Geschäftsbücher (z. B. Kassabuch, Lagerbuch, Buchhaltung) führen
- Telefon- und Schriftverkehr mit LieferantInnen, KundInnen und Behörden führen

Anforderungen

- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- kaufmännisches Verständnis
- mit Tieren umgehen können
- Zahlenverständnis und Rechnen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kundinnen- / Kundenorientierung
- Aufmerksamkeit
- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Organisationsfähigkeit